

25. Das Bienenhaus.

Oft findet man in den Gärten auch ein Bienenhaus. In diesem sind Bienenstöcke aufgestellt. In jedem Stocke oder Korbe wohnt ein Bienenschwarm für sich. Jede solche Gesellschaft hat ihre Königin; diese heißt der Weisel. Die Bienen sind sehr fleißig.



Die Biene.

Schon am frühen Morgen fliegen sie zur Arbeit aus. Sie saugen mit ihrem kleinen Rüssel den Saft aus den Blumen. An ihren Füßchen tragen sie den Blumenstaub nach Hause. Daheim bereiten sie Honig und Wachs. Bei ihrer Arbeit lassen sie ein leises Summen hören. In ihren Wohnungen herrscht die größte Reinlichkeit und Ordnung. Wer sie in ihrer Arbeit stört, den stechen sie empfindlich mit ihrem Stachel. Während des kalten Winters sind sie wie erstarrt in ihren Körben und hängen in dichten Haufen an einander. Erst im Frühjahr erwachen sie wieder. Der Honig wird schon im Herbst oder erst im Frühlinge ausgeschnitten.

Von den kleinen Bienen können wir vieles lernen.

Gott hat sie uns zum Vorbilde geschaffen.

26.** Bienenliedchen.

1. Summ, summ, summ! Bienenchen, summ' herum!
Eil' wir thun dir nichts zu leide,
flieg' nur aus in Wald und Heide!
Summ, summ, summ! Bienenchen, summ' herum!

2. Summ, summ, summ! Bienenchen, summ' herum!
Such' in Blumen, such' in Blümchen
dir ein Tröpfchen, dir ein Krümchen!
Summ, summ, summ! Bienenchen, summ' herum!

3. Summ, summ, summ! Bienenchen, summ' herum!
Kehre ein mit reicher Habe,
bau' uns manche volle Wabe!
Summ, summ, summ! Bienenchen, summ' herum!

4. Summ, summ, summ! Bienenchen, summ' herum!
bei den heil'gen Christ-Geschenken
wollen wir auch dein gedenken.
Summ, summ, summ! Bienenchen, summ' herum!